

10. Mai 1941

219/41

26

Stadt Soest



Der Bürgermeister

fernruf: Sammel-Nr. 2051

Scheckkonten der Stadthauptkasse Soest:
Nr. 1 Städtische Sparkasse Soest
Nr. 2127 Postcheckamt Dortmund

An
den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde
B e r l i n NW 7
Charlottenstr. 41

praes. ... h ...
resp. ...

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Meine Zeichen	Tag
r. 66/41 ST/H	17. März d.J.	I V	8. Mai 1941.
Betreff	Sachsenspiegelhandschrift L XIII,16		

Ihrem Wunsche entsprechend habe ich die Handschrift heute an die Universitätsbibliothek München für Herrn Prof. Dr. Frh. von Schwerin abgesandt.
Ich bitte auch Sie, dafür besorgt zu sein, daß das Werk bombensicher aufbewahrt wird und uns nach Gebrauch wieder ordnungsgemäß zugeht.

Stadtarchiv Soest
I.A. *[Signature]*
Stadtinspektor

25

12. Mai 1941.

223/41 ST/H

Herrn Professor Dr. Frh. von Schwerin

München 13
Adelheidstr. 8

Sehr verehrter Herr Kollege!

Soeben erhalte ich von der Stadt Soest die Nachricht, daß der dortige Sachsenspiegel an die Universitätsbibliothek München abgegangen ist. Ich gebe die gleichzeitig ausgesprochene Mahnung, „dafür besorgt zu sein, daß das Werk bombensicher aufbewahrt wird und uns nach Gebrauch wieder ordnungsgemäß zugeht“, hiermit an Sie weiter.

Mit kollegialen Grüßen
Heil Hitler!

Ihr ergebener

[Signature]